

Kapitel

Initiator*innen: KVo, GJ Kiel

Titel: Nachhaltiger Tourismus - Hafen dekarbonisieren

Text

1 Kiel entwickelt sich mehr und mehr zu einer Adresse für Städtetourismus. Dafür
2 wollen wir dringend ein Konzept entwickeln wie die touristischen Angebote
3 nachhaltig und auf den Meeresschutz ausgerichtet werden können. Nachhaltiger
4 Tourismus zeichnet sich z. B. durch umweltfreundliche Mobilität,
5 ressourcenschonendes Bauen, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und Müll
6 aus. Mit dem Kiel Marketing e. V. fördert die Stadt den Zusammenschluss vieler
7 am Tourismus beteiligter Unternehmen. Wir schlagen vor, die Förderung von Kiel
8 Marketing e. V. an die Voraussetzung knüpfen, dass ein Konzept für nachhaltigen
9 Tourismus in Kiel entwickelt wird, zu dem sich alle Akteure bekennen sollen.

10 Ein wichtiger Aspekt des Städtetourismus ist die Kreuzfahrt. Kiel hat mit dem
11 Tiefwasserhafen mitten in der Stadt ein Alleinstellungsmerkmal, aber auch eine
12 herausgehobene Verantwortung. Auf der einen Seite ist die Schifffahrt dem
13 Flugverkehr sicherlich zu bevorzugen, aber auf der anderen Seite hat
14 insbesondere der Kreuzfahrttourismus erhebliche Sozial- und Umweltfolgen,
15 insbesondere an den Zielorten. Der ökonomische Nutzen für die Reiseziele ist
16 meist gering, da weder Hotels noch Gastronomie bei all-inclusive Angeboten
17 profitieren. Dazu kommen geringe Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen an Bord.
18 Wir wollen Kiel zu einem klima- und umweltfreundlichen Schifffahrtsstandort
19 machen und auch die sozialen Folgen der Kreuzschifffahrt, sowohl für die
20 Besatzung als auch für die Bevölkerung der Zielorte thematisieren und angehen.

21 Wir verfolgen deshalb das Ziel, in Kooperation mit anderen Häfen der Ostsee, auf
22 die Kreuzfahrtindustrie Einfluss zu nehmen, um ihre Angebote an ein Konzept der
23 Nachhaltigkeit auszurichten. Hierzu soll die Stadt ein Interreg-Ostseeprojekt
24 zusammen mit möglichst vielen anderen Häfen auf den Weg bringen, mit dem unter

25 anderem ein Zertifizierungsverfahren für ökologische Häfen eingeführt wird.

26 Die Förde ist bereits stark befahren. Wir wollen daher keinen weiteren Ausbau
27 des Kreuzfahrttourismus und des internationalen Fährverkehrs. Langfristig wollen
28 wir die Zahl der Kreuzfahrtschiffe in Kiel verringern. Die Kreuzfahrt
29 klimaneutral umzubauen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Das liegt auch an den
30 langen Lebenszyklen der Schiffe und Innovationszyklen der Schiffbauunternehmen.
31 Daher müssen jetzt die Weichen dafür gestellt werden.

32 Zudem ist ein glaubwürdiges Image des Kieler Hafens als Standort für
33 nachhaltigen Tourismus die beste Versicherung für die eigene wirtschaftliche
34 Zukunft. In den vergangenen Jahren ist es mit der von uns vorgebrachten
35 Strategie für einen ökologisch ausgerichteten Hafen zwar schon vorangegangen,
36 jedoch müssen die Schritte in diese Richtung schneller und größer werden. Eine
37 Stadt am Meer wie Kiel muss hierbei vorangehen und sollte diesen Vorsprung auch
38 als potenziellen Standortfaktor und nicht nur als bevorstehende Hürde
39 betrachten. Für uns ist klar, dass ab 2028 keine Fahrzeuge mehr fossilen
40 Treibstoffe am Kieler Hafen tanken können. Wir wollen, dass der Port of Kiel bis
41 2028 klimaneutral ist.

42 Alle Anleger müssen zeitnah mit Landstromanschlüssen ausgestattet werden. Eine
43 Nutzung dieses Anschlusses soll verpflichtend sein. Wir möchten zudem die
44 Anliegergebühren je nach Umweltfreundlichkeit des Antriebes staffeln. Kiel muss
45 alle Möglichkeiten ausschöpfen, um Innovationen zu fördern und einzufordern.
46 Zusammen mit anderen Häfen sollen die Reedereien angehalten werden, die
47 Umstellung auf Wasserstoff voranzutreiben und sich für den Meeresschutz und die
48 Nachhaltigkeit an Bord einzusetzen. Um den Flugverkehr und den Autoverkehr zu
49 den Kreuzfahrtschiffen zu verringern, fordern wir, dass in den Tickets die
50 Zugfahrt enthalten ist.

51 Zu einem ökologisch verträglichen Hafen gehört auch die weitere Verlagerung von
52 Gütern auf die Schiene, insbesondere im Zuge des weiteren Ausbaus des
53 Ostuferhabens. Allgemein muss die Logistik klimafreundlicher vorgebracht
54 werden (siehe Kapitel Klimafreundliche Logistik etablieren).